

„Verkehrszähler“ - mögliche Fragen zum Projekt

Vielleicht haben Sie als Eltern Fragen, auf die wir möglicherweise schon an dieser Stelle eine Antwort geben können.

1. Ist der Schulweg nicht zu weit für mein Kind?

Gehen Sie am Wochenende in Ruhe den Schulweg mit Ihrem Kind ab und überprüfen Sie dabei die Zeit. Üben Sie gleichzeitig das sichere Gehen mit Ihrem Kind. Wenn Ihr Kind und Sie beide meinen, der Weg ist zu lang, dann lassen Sie Ihr Kind an einer sogenannten „Ausstiegsstelle“ aussteigen und die letzten 10 Minuten zu Fuß gehen. So kann Ihr Kind andere Schulkinder treffen und sich vor dem Unterricht noch ein bisschen bewegen.

2. Ab welchem Alter kann ich mein Kind alleine den Schulweg gehen lassen?

Das entscheiden Sie, denn jedes Kind ist unterschiedlich. Gehen Sie zunächst mit Ihrem Kind und üben Sie den Weg. Üben Sie mehrfach. Dabei sehen Sie, wo andere Kinder sich treffen und gemeinsam weitergehen. Ihr Kind kann sich anschließen. Gehen Sie so lange mit, bis Sie sicher sind, dass Ihr Kind die Strecke kennt und weiß, wie es sich sicher verhalten muss. Lassen Sie Ihr Kind dann vorgehen und beobachten Sie, wie es zurechtkommt. Ziel ist es, dass Kinder gemeinsam gehen, damit alle zusammen aufpassen können. Mit den Kindern sollten Sie die wichtigsten Regeln besprechen.

3. Wir wohnen weit weg von der Schule. Bisher lasse ich mein Kind auf dem Weg zur Arbeit an der Schule aussteigen. Mein Kind möchte jedoch allein gehen. Was soll ich tun?

Fahren Sie doch zu einer der vereinbarten Ausstiegsstellen. Dort parken Sie in den ersten Tagen und gehen die letzten Minuten mit Ihrem Kind zur Schule. Wenn Sie sicher sind, dass Ihr Kind allein zurechtkommt, lassen Sie es an der Ausstiegsstelle aus dem Auto.

4. Meine Kinder gehen zu unterschiedlichen Zeiten.

Sprechen Sie doch Nachbarn oder andere Eltern der Schule an. Vielleicht können Sie die Verantwortung teilen und abwechselnd selbst begleiten oder begleiten lassen.

5. Ich habe keine Zeit, mit meinem Kind zu gehen.

Viele Eltern, die zu Fuß zur Schule gehen, sagen, dass es genauso lange dauert, zur Schule (bzw. zur Ausstiegsstelle) zu gehen wie zu fahren. Und es gibt keinen Stress: keine verstopften Straßen, keine Parkplatzsuche kurz vor Unterrichtsbeginn, kein Rangieren.

6. Was ist bei Regen?

Mit der richtigen Kleidung ist das kein Problem. Haben Sie sich als Kind Sorgen gemacht, nass zu werden? Die meisten Kinder lieben es, mit Gummistiefeln und Anoraks durch den Regen zu gehen – und brauchen dann vielleicht 10 Minuten länger...

Das Ziel aller großen und kleinen „Verkehrszähler“ ist es, Kinder in ihren Fähigkeiten umfassend zu stärken und nicht zuletzt die Gefahrensituationen in Schul- und Wohnstraßen zu verringern.